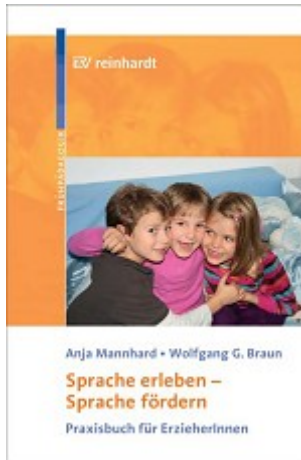


Sprache erleben – Sprache fördern Mannhard & Braun, 2008, Reinhardt Verlag



Ein lust- und erlebnisvolles Praxisbuch zur Sprachförderung

Dieses Buch bietet eine Fundgrube von Spielen und Anregungen zur Sprachförderung in Kindertagesstätten. Die Angebote können leicht in den Alltag jeder Kita eingebaut werden und eignen sich für Kinder zwischen vier und zehn Jahren. Die Autoren geben ausserdem Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen. Es gelingt Ihnen, neueste Erkenntnisse aus der Forschung praxisnah darzustellen und Erfahrungen aus eigener Praxis zu integrieren. Sprachförderung für alle Kinder in der Gruppe heisst nicht, viel zu üben und zu besprechen, sondern sich vor allem aktiv sprachlich und handlungsorientiert mit der Welt auseinanderzusetzen.

Aus dem Geleitwort von Armin Krenz, Kiel

"Gute Sprachförderung" ist alltäglich hörbar. Test- und Sprachförderverfahren mögen Erwachsene beruhigen - Kinder werden durch sie nicht selten massiv beunruhigt. Die >Methodengläubigkeit< und >didaktisierte Vielfalt< in der Elementarpädagogik setzt den >eigenen Entwicklungszeitraum Kindheiten< mit ihren besonderen Erfordernissen zunehmend aufs Spiel. Insofern ist aus entwicklungspsychologischer, sprachwissenschaftlicher und entwicklungspädagogischer Sicht ein Perspektivwechsel dringender denn je notwendig! Anja Mannhard (Praxis für Logopädie und Personenzentrierte Beratung in Lörrach) und Wolfgang G. Braun (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik in Zürich - Studiengang Logopädie) verfolgen diesen **Perspektivwechsel** in ihrer Arbeit und in diesem Buch konsequent und schaffen damit eine **neue Kultur der Sprachentwicklung und Sprachbegleitung** bei Kindern, die auf der Suche sind, aus ihrer Sprachlosigkeit herauszufinden bzw. ihre Sprache noch reihhaltiger zu gestalten.

Auszüge Rezensionen:

"...Bereits im Geleitwort des in der Elementarpädagogik bekannten Psychologen Armin Krenz wird die Haltung der Autoren deutlich: Sprachförderung ist und soll Inhalt der täglich pädagogischen Arbeit der Erzieherin sein. Das Credo ist, Sprachförderung niemals als ‚verschultes Belehrungsprogramm‘ anzusehen, sondern als festen, integrierten Bestandteil der gesamten pädagogischen Tätigkeit in einem stetigen beziehungsorientierten sozialen Kontext..... Mein Fazit insgesamt: ein reichhaltiges Buch voller Informationen erfahrener Fachleute über Sprache und Sprachförderung für die Erzieherin und den Erzieher im Kindergarten." N. Determann in Forum Logopädie Heft 5 2008

"Der theoretische Teil des Buches ist fundiert und vielseitig angelegt und vermittelt an die Zielgruppe der Erzieherinnen gerichtetes Grundlagenwissen, um optimale Rahmenbedingen für ein Sprachförderprojekt zu schaffen. Sowohl aktuelle Forschungsergebnisse zu den verschiedenen Themen, wie auch der reichhaltige Erfahrungshintergrund der Autoren fließt in den konzentrierten Inhalt der einzelnen Kapitel mit ein.....Zu einzelnen Förderbereichen werden individuelle Fallbeispiele vorgestellt, die auf der Basis einer komplexen Ausgangssituation, Entwicklungswege des Kindes beleuchten und zugleich das Thema des Kapitels anschaulich zusammenfassen....

Die Aufmachung des Buches ist übersichtlich und leserfreundlich strukturiert.

Visuell gut platzierte Randzeichen markieren Übungen zur Sprachförderung oder Spiele und Lieder, die von der Homepage des Verlages heruntergeladen werden können. Die Abschnitte mit den Spielanleitungen sind blau unterlegt, so dass sie bei wiederholter Durchsicht leicht auffindbar sind... Die Autoren vermitteln in diesem Sinne den Anspruch, bei der Konzeption von Programmen nicht mit fertigen Sprachförderrezepten zu hantieren, sondern aus der Kenntnis vielschichtiger Entwicklungsprinzipien eine für die jeweilige Kindergruppe sinnvoll angepasste Fördersituation zu schaffen...

Fazit:

Ein empfehlenswertes Buch, das nicht nur Erzieherinnen profunde Anhaltspunkte bietet bei der Umsetzung von Sprachfördermassnahmen, sondern wünschenswerterweise auch den transdisziplinären Austausch zwischen Lehrpersonen und LogopädInnen für die gemeinsame Konzeption eines Sprachförderprogrammes befruchtet." M. Zunftmeister, sal-Bulletin März 2009

"....Das Buch ist ein Plädoyer für eine interdisziplinäre Sprachförderung, welche sich deutlich von Sprachtherapie abgrenzt. Das Tandem Logopädin - Erzieherin arbeitet im Teamteaching und unterstützt und bereichert sich gegenseitig. Das Modell lebt von der Vernetzung der beiden Fachgruppen, wie sie traditionell an Kindergärten und Primarschulen in der Schweiz

durch die räumliche Nähe möglich war.

Kompetent vermittelt das Autorenteam fachspezifische Information und lädt ein zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema. Das Buch ist mehr als einfach eine Ideen- und Rezeptsammlung zur Sprachförderung. Es kann richtungsweisend sein für die Zusammenarbeit im Team. Wir legen ‚Sprache erleben - Sprache fördern‘ gerne in die Hände von interessierten Fach- respektive Teampersonen.“ H. Scholz & S. Wunderle, dlv-aktuell 1/2009“